



Thüringer Landtag
7. Wahlperiode

Erfurt, 23. Januar 2023

An den
Vorsitzenden des Ausschusses
für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
Herrn Dieter Laudenbach
- im Hause -

Antrag der Fraktion CDU gemäß § 74 Abs. 2 GO

Die Fraktion der CDU beantragt gemäß § 74 Abs. 2 GO folgendes Thema im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft zu beraten:

„Nachfrage nach Hilfen aus dem Thüringer Existenzsicherungsprogramm“

Das zuständige Mitglied der Thüringer Landesregierung wird um Berichterstattung zum o. g. Thema gebeten.

Dabei soll insbesondere auf folgende Fragen eingegangen werden:

1. Welche Zahlen kann die Landesregierung bezüglich der Beantragung von Hilfen aus dem Thüringer Existenzsicherungsprogramm vorlegen?
2. Welche Gründe sieht die Landesregierung für die gegebenenfalls geringe Nachfrage nach Hilfen?
3. Inwieweit sieht die Landesregierung in den Anspruchsvoraussetzungen des Programmes ein Hindernis für die Inanspruchnahme?
4. Inwieweit sieht die Landesregierung im für den Nachweis der Kostenbelastung zugrunde gelegten Zeitraum ein Hindernis für die Inanspruchnahme?

5. Inwieweit beabsichtigt die Landesregierung Änderungen an der Richtlinie für das Thüringer Existenzsicherungsprogramm durchzuführen, um eventuelle Hindernisse zu beseitigen?
6. Inwieweit ist die Landesregierung der Ansicht, dass von Seiten der Unternehmen kein oder nur geringer Bedarf an Hilfsleistungen besteht?
7. Welche Zahlen kann die Landesregierung zu Anträgen auf Hilfen aus dem Thüringer Konsolidierungsfond vorlegen?

Begründung:

Nach presseöffentlichen Aussagen der Landesregierung wurden bisher nur wenige Anträge auf Hilfen aus dem Thüringer Existenzsicherungsprogramm (ThürExSi) gestellt. Aufgrund der zuvor sehr deutlich zu vernehmenden Hilferufe aus der Wirtschaft sollte sich der zuständige Ausschuss mit den Hintergründen dieser geringen Nachfrage befassen.

Für die Fraktion der CDU:



Martin Henkel, MdL

Vorstehender Antrag wird außerdem unterstützt von:



A. Bühl, MdL



Christian Tischner, MdL